



Liebe Leserinnen und Leser,
vor Ihnen liegt der CETA-Newsletter Nr. 23, den wir anlässlich der Messe CONTROL 2014 herausgeben. Besuchen Sie uns auf unserem Messestand (Halle 1, Stand 1423) und nutzen Sie

die Gelegenheit für eine Projektdiskussion. Gerne stellen wir Ihnen unser Produktportfolio anhand einiger Applikationen vor.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Viel Spaß beim Lesen des neuen CETA-Newsletters wünscht Ihnen

Ihr

Günter Groß

Geschäftsführer

Inhalt

- CETA Druckverlaufsprüfgerät DVPG / 3K
- CETA erweitert das internationale Kooperationsnetzwerk
Neue Kooperationspartner in Thailand, Indonesien und Singapur
- CETA erneut mit exzellentem Bonitätsindex
- CETA-Praxistipp: Testlecks und deren Durchfluss

CETA Druckverlaufsprüfgerät DVPG / 3K

Im Rahmen der Qualitätsprüfung von Kraftfahrzeugen, die dem gewerblichen Personentransport oder Gütertransport dienen, muss unter anderem die gesamte, aus drei Kreisen bestehende Druckluftanlage auf Dichtheit geprüft werden. Hierfür hat CETA im Jahr 2008 ein mobiles Prüfsystem entwickelt (siehe CETA-Newsletter Nr.10). Auf dieser Grundlage wurde nun ein kompaktes und transportables Prüfgerät entwickelt, das dreikanalige Druckverlaufsprüfgerät DVPG 3K. Dieses dient der Dichtheitsprüfung der auf Zieldruck (in der Regel 12 bar) vorbefüllten Pneumatikkreise der Fahrzeuge. Die integrierte USV ermöglicht bis zu 8 Stunden Dauerbetrieb. Das Prüfgerät ist mit einer speziellen Haltevorrichtung ausgestattet, so dass es direkt



an den Fahrzeugrahmen gehängt werden kann. Damit ist das Prüfgerät universell einsetzbar und eignet sich z.B. ideal für den Werkstatteinsatz. Der Arbeitsbereich beträgt 0,00 bis 20,00 bar. Die Prüfprogramme und die Systemeinstellungen werden mit der Software „DVPG Konfigurator“ erstellt bzw. bearbeitet und mit einem USB-Stick in das Prüfgerät geladen. Nach der Eingabe der jeweiligen Produktionsnummer und Anschluss der Messleitungen wird der Prüfprozess der bis zu drei Kreise gestartet. Überwachte Parameter sind pro Kanal der Istdruck (inkl. Toleranzen) sowie die Grenzwerte zur Beurteilung der Dichtheit (Messauflösung: 0,01 bar). Über die USB-Schnittstelle kann ein Drucker angeschlossen werden, so dass jede Prüfung mit einem Prüfeticket dokumentiert werden kann. Alle aufgezeichneten Daten (Messergebnisse und Messkurven), automatisch organisiert in Tagesordnern, lassen sich per USB-Stick zur weiteren Analyse exportieren.

CETA erweitert das internationale Kooperationspartnernetzwerk Neue Kooperationspartner in Thailand, Indonesien und Singapur

Im Zuge des Ausbaus der internationalen Geschäftsaktivitäten hat CETA Kooperationsvereinbarungen mit den Unternehmen Max Value Technology (Thailand), LFC PTE (Singapur) und PT. Yakin Maju Sentosa (Indonesien) geschlossen. Diese Unternehmen sind langjährig im Bereich der Messtechnik tätig. Ein Basistraining über Produkte sowie Anwendungen aus der Dichtheits- und Durchflussprüfung schließt sich kurzfristig an. Damit hat CETA erfolgreiche Kooperationsvereinbarungen mit Partnern aus Frankreich, Spanien, der Tschechischen Republik, Polen, der Türkei, Ungarn, Korea, China und nun auch aus Indonesien, Singapur und Thailand, geschlossen. Ein weiterer Ausbau des internationalen Kooperationsnetzwerkes ist geplant.

Max Value Technology Co., Ltd.
261 Soi On-nuch 17 Yak 16
Sukhumvit 77 Road
Suanluang, Bangkok 10250
THAILAND



Kontakt:
Mr. Manat Sriwanichpoom
Tel.: +66 2717 7199
E-Mail: maxvalue@asiaaccess.net.th
Internet: www.maxvalue.co.th/

+++ CETA Newsletter Nr. 23 vom 06.05.2014 +++



LFC PTE LTD.
8 Ubi Road 2, # 03-01
Singapore 408538
SINGAPORE



Kontakt:
Mr. Temmy Kwa
Tel.: +65 6749 9697
E-Mail: temmy@lfc.com.sg
Internet: www.lfc.com.sg

PT. Yakin Maju Sentosa
Complex Pertokoan Glodok Plaza
Block F No. 115
Jakarta 11180
INDONESIA



Kontakt:
Mr. Kwa Tjie Ming
Tel.: +62 21 6263851
E-Mail: jakarta@yakinmaju.com
Internet: www.yakinmaju.com

CETA erneut mit exzellentem Bonitätsindex

Die Bisnode Deutschland GmbH (Nachfolger der Hoppenstedt Kreditinformationen GmbH) hat CETA im Jahr 2014, wie schon in den Jahren 2012 und 2013, eine „hervorragende Bonität“ bescheinigt (Bisnode Rating Zertifikat Nr. 318664026). Das Bisnode Rating Zertifikat löst die bisherige Auszeichnung „Top Rating 1“ von Hoppenstedt CreditCheck ab. Im Rahmen einer Risikobewertung wurden von Bisnode Unternehmensinformationen und Finanzkennzahlen verarbeitet. Daraus wurde ein Bisnode Bonitätsindex abgeleitet, der die Finanzkraft und Ausfallwahrscheinlichkeit der behandelten Unternehmen bewertet. Die Bisnode Gruppe ist mit über 3.000 Mitarbeitern in 19 europäischen Ländern der führende Dienstleister für Business-to-Business-Wirtschaftsinformationen. Wir freuen uns über diese erneute Top-Bewertung von neutraler Seite.



CETA-Praxistipp: Testlecks und deren Durchfluss

Testlecks, auch als Kalibriernormale bezeichnet, haben bei einem bestimmten Druck einen definierten Durchfluss. Sie werden zur Nachstellung von Leckagen eingesetzt, wobei sie parallel zu einem sogenannten Masterdichtteil geschaltet werden



(siehe auch CETA-Newsletter Nr. 4). Der Durchflusswert des Testlecks sollte in der Nähe der zulässigen Leckrate liegen. Zudem werden Testlecks im Rahmen der Messmittelfähigkeitsuntersuchung eingesetzt (diesbezügliche Informationen in den CETA-Newslettern Nr. 5, 13 und 16). Zur Überprüfung der Dichtheitsprüfung beim Schichtwechsel wird das Masterdichtteil in Kombination mit dem Testleck verwendet. Hierzu werden die Messergebnisse mit dem Masterdichtteil (Eigendichtheit der Prüfstation) sowie mit dem Masterteil und parallel zugeschaltetem Testleck (Erkennung von grenzwertigen Prüfteilen) aufgenommen. Wir empfehlen, das Testleck einmal jährlich zu kalibrieren. Da die Durchflüsse der Testlecks sich ändern (z.B. unsachgemäßer Gebrauch (Lagerung, Erschütterung), schleichende Verschmutzung), hat dies auch Auswirkungen auf die oben aufgeführten Einsatzfälle. Bei der Rekalibrierung wird a) die Abweichung des aktuellen Durchflusses zur letzten Kalibrierung ermittelt und b) die Abweichung zum Durchfluss bei Erstauslieferung (wenn diese Werte im Hause CETA vorliegen). Ist die Abweichung kleiner als 10 %, wird die Durchflusskalibrierung durchgeführt. In dem Kalibrierschein werden der aktuell ermittelte Durchfluss und die festgestellte Abweichung zur letzten Kalibrierung ausgewiesen. Ist diese Abweichung größer als 10 %, wird der Kunde informiert und das weitere Vorgehen besprochen (Kalibrierung trotz größerer Abweichung bzw. Neuanschaffung eines Testlecks). Nach der Rekalibrierung sollten die für den Einsatz des Testlecks vorgegebenen Bewertungsgrenzen überprüft bzw. neu festgelegt werden. Auditoren legen naturgemäß Wert auf den Einsatz kalibrierter Instrumente und hierzu gehört auch das Kalibriernormal. Mit dem Testleck und einem gültigen Kalibrierzertifikat kann recht einfach der Nachweis erbracht werden, dass die Prüfstation überprüft werden kann und korrekt arbeitet (d.h. zuverlässig undichte Prüfteile erkennt). CETA stellt Standard- und Sonder-Testlecks her, um die Anforderungen des Anwenders möglichst gut zu erfüllen.

Druck / bar	-0,5	-0,1	0,02	0,05	0,1	0,5
TL1	-	-	-	-	-	0,02
TL2	-	-	-	-	0,02	0,15
TL3	-	-	-	0,03	0,07	0,40
TL4	0,5	0,12	0,02	0,07	0,15	0,8
TL5	1,1	0,23	0,05	0,10	0,25	1,5
TL6	2,4	0,63	0,12	0,3	0,6	3,7
TL7	4,8	1,15	0,3	0,65	1,3	7,5
TL8	10,5	2,7	0,6	1,4	2,8	17

Auszug der Tabelle lieferbarer Standard-Testlecks (Durchfluss in ml/min angegeben)

+++ CETA Newsletter Nr. 23 vom 06.05.2014 +++